



**TEACHFOR
AUSTRIA**

**WEIL BILDUNG
KEIN PRIVILEG
SEIN SOLLTE**

WIRKUNGSBERICHT 2019

teachforaustria.at

AUFBRUCHS- STIMMUNG



Seit Herbst sind erstmals zwölf Fellows an Wiener Kindergärten eingesetzt.

Wie Fellows sich auf ihren Einsatz freuen

REPORTAGE: AADILAH AMIN



Linz, 30.06.2019. Die Temperatur liegt bei 37 Grad. Es ist ein glühend heißer Tag. Die Sonne strahlt. Als ich um 14:00 Uhr in der Julius-Raab-Straße ankomme, sehe ich eine große Gruppe an Leuten, die plaudern, dabei lachen und einander nickend zustimmen. Es herrscht eine rege, heitere Stimmung. Zwei junge Frauen mit ihren zwei großen Koffern und Reisegepäck beim Eingang. Eine von ihnen sagt bestimmt: „Wir sind von Teach For Austria.“ Sofort wissen die beiden Herren an der Rezeption Bescheid. Denn sie erwarten heute mehr als 70 Gäste einer großen Reisegruppe.

Die beiden jungen Frauen gehören zu der Gruppe, die ich vorher beobachtet hatte. Es sind Fellows 2019, also Hochschulabsolvent*innen, die es durch das mehrstufige Auswahlverfahren von Teach For Austria geschafft haben und ab Herbst 2019 als Quereinsteiger*innen entweder im Kindergarten als Pädagog*innen arbeiten oder als Lehrkräfte Schüler*innen an herausfordernden Mittelschulen und Polytechnischen Schulen unterrichten werden. Bevor sie an den jeweiligen Bildungseinrichtungen starten, werden sie im Zuge der sechswöchigen Sommerakademie auf die nächsten zwei Jahre vorbereitet. Heute ist der erste Tag der Sommerakademie, und alle kommen zusammen, um sich im Zuge einer gemeinsamen Wanderung zum Pleschinger See kennenzulernen.

Ich möchte etwas bewegen!

Bei der Wanderung lerne ich **Marwa El-Roumy** kennen. Mit ihren einundzwanzig Jahren ist sie die jüngste Programmteilnehmerin im Fellowprogramm. Erst letzte Woche hat sie ihre Bachelorarbeit abgegeben. Sie hat Soziologie studiert. Auf die Frage, wieso



Marwa El-Roumy, Özgür Catikkas und Christian Sonnenleitner

sie bei Teach For Austria mitmachen möchte, antwortet sie mir sofort und klar, dass sie gern in der Gesellschaft etwas bewegen möchte: „Wien ist eine der lebenswertesten Städte auf der Welt. Trotzdem haben wir mit Klassen in der Gesellschaft zu kämpfen. Die sozialen Schichten spiegeln sich in den Bildungschancen von Kindern wider. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Talent und nicht Herkunft entscheidet. Ich möchte etwas bewegen und etwas verändern.“ Im Gespräch mit Marwa wird mir klar, dass sie sehr für das Thema Bildungsgerechtigkeit brennt. Zuletzt war Marwa für die ÖH als Maturantenberaterin in Schulen und bei diversen Bildungsmessen unterwegs und hat Vorträge zur Studienfindung abgehalten.

Marwa ist Österreicherin mit ägyptischen Wurzeln. Die Matura schloss sie mit sehr gutem Erfolg ab. Marwa erzählt, dass sie von Anfang an auf ihrem Bildungsweg Glück hatte. Sie durfte nach der Volksschule eine AHS besuchen. Für ihre Familie war das eine große Erleichterung: „Aber ich habe mir von Anfang an nicht so leicht getan. Ich hatte jedoch eine Klassenvorständin, die mir gegenüber empathisch, rücksichtsvoll und wertschätzend war. Sie hat mir gezeigt, wie viel eine Lehrerin bewirken kann. Sie hat meinen Bildungsweg wesentlich erleichtert. Sie war viel mehr als eine Lehrerin.“ Wenn sie im Herbst im Klassenzimmer steht, dann möchte Marwa, dass ihre Schüler*innen selbstbewusst werden und ihr eigenes Potenzial kennenlernen. Sie will, dass ihre Schüler*innen anfangen, groß zu denken, und hohe Ansprüche an sich selbst stellen.



REPORTAGE



VON DER SCHULE IN DEN KINDERGARTEN



Karin Benoni mit Gebhard Ottacher

Am Pleschinger See angekommen, entdeckte ich **Karin Benoni**, die dort Gespräche mit einigen Fellows führt. Aus ihren Augen sprüht Begeisterung. Karin ist die Programmleiterin für Elementarbildung. Ich kann mir vorstellen, dass heute ein besonders aufregender Tag für sie ist. Auf diesen Tag hat Karin lange hingearbeitet. Nun stehen sie da: die Pionier*innen für READY – das Fellowprogramm im Kindergarten. Ich möchte nun von Karin wissen, warum Teach For Austria beschlossen hat, in den Kindergarten zu gehen:

„Viele Fellows haben zurückgemeldet, dass es wichtig wäre, mit unserer Arbeit noch früher anzusetzen. Als ausgebildete Elementarpädagogin war es schon lange mein Traum, die Idee von Teach For Austria in den Kindergarten zu bringen. Das können wir dank der KAHANE Stiftung und Accenture nun tatsächlich tun.“

Özgür Catikkas ist einer der Pionier*innen, die seit Herbst 2019 in einem Wiener Kindergarten eingesetzt werden. Er fühlt sich geehrt, dass er als erster Mann im READY-Track dabei ist. Sein Wunsch ist, dass mehr Männer in die Kindergärten und Schulen gehen. Genau wie Marwa findet er, dass jedes Kind über ein Potenzial verfügt, das von Anfang an gefördert werden muss. Özgür fügt hinzu:

„Ich bin deswegen von Teach For Austria begeistert, weil Teach For Austria für jeden dieselben Chancen ermöglichen möchte.“

Özgür, der Deutsche Philologie und Deutsch und Psychologie/Philosophie

auf Lehramt an der Universität Wien studiert hat, erzählt weiter, dass er aus einer ganz normalen Arbeiterfamilie mit Migrationshintergrund kommt. Deswegen hatte er es in der Schule nicht leicht:

„Aber aufgrund der richtigen und guten Förderung von unterschiedlichen Menschen habe ich es bis zur Universität geschafft. Diese Erfahrung möchte ich gern weitergeben.“

Özgür möchte zwei Jahre lang Kinder unterstützen und fördern, wo er nur kann, und dafür sorgen, dass die Kinder gut in die Schule starten können.



Das Fellowprogramm im Kindergarten

Seit Herbst 2019 sind erstmals zwölf Fellows an Wiener Kindergärten eingesetzt. Zielgruppe sind drei- bis sechsjährige Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten Familien – ihnen soll ein guter Start in die Schule gelingen.

Schwerpunkte im Programm sind:

-  **Kommunikation**
-  **Elternarbeit**
-  **Leadership**
-  **Elementarpädagogische Methoden, didaktische Grundlagen und individuelle Kompetenzförderung**
-  **Sprachförderung**



REGIONEN WACHSEN WEITER

2018 wurden erstmals Fellows in den Regionen Linz, Wels und Steyr eingesetzt. Die elf Fellows unterrichteten in sieben Schulen in Oberösterreich. Nach einem Jahr zieht der Regionalleiter Bernhard Reingruber Bilanz: „Die Fellows wurden in Oberösterreich sehr gut aufgenommen. Sie haben richtig gute Rückmeldungen erhalten.“ Bernhard freut sich, dass in Oberösterreich im Jahr 2019 wiederum elf neue Fellows eingesetzt werden. Er verfolgt das Ziel, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken: „Wir sind eine Bildungsbewegung. Wir brauchen ein gutes Communitygefühl, um unsere Vision 2050: Jedes Kind hat die Chance auf ein gutes Leben, zu erreichen.“

Christian Sonnleitner aus Wels ist einer der Fellows 2019, die in der Region Oberösterreich eingesetzt werden. Er ist Fellow bei Teach For Austria geworden, weil er etwas zurückgeben möchte. Dabei denkt er an seinen eigenen Startvorteil und die Privilegien, die er hatte. Seit September steht er vor weniger privilegierten Kindern in der Klasse:

„Ich möchte diesen Kids zeigen, dass sie ihre Zukunft in der Hand haben. Wenn sie hart arbeiten, dann schaffen sie es.“

Dabei weiß Christian, dass diese Aufgabe für ihn herausfordernd sein wird, dass das ein Schritt aus seiner Komfortzone heraus sein wird. Christian hat selbst Edelstein- und Schmuckdesign studiert. Nach seinem Studium führte er den Familienbetrieb Schmuckdesign in Wels weiter und leitete eine Bar in einem Kulturzentrum in Linz:

„Das war eine soziokulturelle Blase. Ich dachte mir irgendwann, dass meine Arbeit die gesellschaftliche Lebensrealität nicht abbildet. Ich wollte aus dieser Blase aussteigen und möchte nun die Lebensrealitäten von anderen Menschen kennenlernen.“



Die oberösterreichische Community startet im neuen Büro in der Tabakfabrik Linz in das zweite Jahr.

In **7** Jahren seit der Gründung haben wir **325** Fellows an herausfordernde Schulen gebracht.

Am Ende des Tages habe ich die unterschiedlichsten Fellows kennengelernt. Am liebsten würde ich jede ihrer Geschichten festhalten. Jede*r von ihnen hat einen faszinierenden und inspirierenden Hintergrund. Bei den Gesprächen mit den Fellows habe ich gemerkt, wie sich alle auf ihren Einsatz freuen. Die

Programtteilnehmer*innen sind sichtlich motiviert, wollen Verantwortung übernehmen und Veränderungen herbeiführen. Ihre Begeisterung und Motivation spürte ich den ganzen Tag über.

Bei der Wanderung ist auch **Gebhard Ottacher**, der Geschäftsführer von Teach For Austria, dabei. Auch Gebhard ist da, um die neuen Fellows im Zuge dieser Wanderung kennenzulernen. Am Ende der Veranstaltung sagt er an alle neuen Fellows gerichtet: „In den sieben Jahren seit der Gründung haben wir über 328 Fellows an herausfordernde Schulen gebracht. Es ist erstaunlich, wie wir wachsen konnten und wie viel Begeisterung auch nach sieben Jahren noch immer da ist. Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Und ihr geht nun diesen Weg mit uns.“ 

WIRKSAM MIT DER RICHTIGEN MOTIVATION

Fellows entwickeln Kompetenzen

Als inspirierende Lehrkräfte und Elementarpädagog*innen setzen sich die Quereinsteiger*innen von Teach For Austria für Kinder mit schlechten Startbedingungen ein. An Kindergärten, Mittelschulen und Polytechnischen Schulen arbeiten sie mit Kindern und Jugendlichen aus sozioökonomisch benachteiligten Familien, die ein hohes Risiko für einen frühen Ausbildungsabbruch haben.

Mehr als

24

verschiedene Kompetenzen entwickeln Fellows laut Selbsteinschätzung in ihrem ersten Unterrichtsjahr. Allen voran Reflexionsfähigkeit, Unterrichtskompetenzen und Verständnis für andere Lebensrealitäten.

(Fellowbefragung 2019)

Clemens Zulehner

hat Sportmanagement und Kultur- und Sozialanthropologie studiert. Er ist unter anderem Fußballtrainer für 13- und 14-Jährige. Seit 2018 Fellow bei Teach For Austria in Oberösterreich.

An einer Mittelschule in Haid unterrichtet er die Fächer Englisch, Sport, Geografie & Wirtschaftskunde und ist Co-Klassenvorstand einer vierten Klasse.

„ICH WILL DIE CHANCE NUTZEN, KINDER AUF EINE ENTDECKUNGSREISE ZU SCHICKEN – EINE REISE ZU DEN EIGENEN FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.

ICH KANN DABEI MITHELFEN, DIE ZUKUNFT ZU GESTALTEN, UND ZWAR DORT, WO SIE ENTSTEHT.“



+12,5%

steigt die Selbstwirksamkeit
der Fellows innerhalb
eines Jahres als Lehrkraft.

(Universität Duisburg-Essen 2019,
Evaluation NEWTT Project)





LEBENSWEGE .. VERÄNDERN

Fellows ermöglichen erfolgreiche Bildungswege

Das Ziel der Fellows ist es, dass alle Schüler*innen einen erfolgreichen Bildungsweg gehen. Das ist die Voraussetzung für ein gutes und selbstbestimmtes Leben. Die Fellows begleiten die Kinder und Jugendlichen dabei, den Schritt in die nächste Bildungsstufe erfolgreich gehen zu können – vom Kindergarten in die Volksschule, von der Pflichtschule in eine weiterführende Schule oder eine Lehre.



7 von 10

Schüler*innen geben an, dass sie im Unterricht von dem/der Fellow besonders viel gelernt haben.

(Schüler*innenbefragung 2019)

73%

haben das erste Jahr nach dem NMS-Abschluss in einer weiterführenden Schule geschafft.

(interne Stichprobe von 51 Schüler*innen 2017)

Edward

Edward ist dreizehn Jahre alt und möchte nächstes Jahr in eine Polytechnische Schule gehen. Dort möchte er sich zum Elektrotechniker ausbilden lassen. Ein Beruf, der, wie er findet, sehr viel Zukunft hat. Marcus Weissengruber, Teach For Austria Fellow 2018, begeisterte und motivierte Edward in seinem Unterricht so, dass er zu einem Musterschüler wurde: Er macht in der Stunde immer mit, erledigt seine Aufgaben mit Sorgfalt und gibt seine Hausübungen rechtzeitig ab. Das Feedback von Edward zeigt, was ein Fellow für einen einzelnen Schüler alles bewirken kann.

„ICH BIN HERRN WEISSENGRUBER FÜR SEINEN UNTERRICHT IM LETZTEN JAHR SEHR DANKBAR. ER HAT MICH IN ENGLISCH MOTIVIERT, BESSER ZU WERDEN.

UND VOR ALLEM HAT MIR SEIN UNTERRICHT VIEL SPASS GEMACHT. MIT SPASS LERNT ES SICH LEICHTER, UND ICH KONNTE MICH MÜHELOS VERBESSERN. ENGLISCH IST, DENKE ICH, AUCH SEHR WICHTIG, UM ALS ELEKTROTECHNIKER ZU ARBEITEN. AUCH IN TURNEN HABE ICH MIT HERRN WEISSENGRUBER MEINE SPORTLICHE SEITE ENTDECKT UND MACHE JETZT ÖFTER SPORT, WAS MIR SEHR GUTTUT.“

A portrait of Bianca Köck, a woman with long, wavy brown hair and black-rimmed glasses, smiling slightly. She is wearing a white V-neck shirt and a black backpack. The background is a blurred green wall of ivy.

Bianca Köck

hat Umwelt- und Bioressourcenmanagement mit Schwerpunkt Energie an der Universität für Bodenkultur studiert.

Von 2014 bis 2016 setzte sie sich als Fellow bei Teach For Austria für Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit ein und unterrichtete Kinder in der Neuen Mittelschule Stromstraße 40. Dort setzte sie Projekte wie eine Naturkosmetik-Schülerfirma und die Ökolog-Schulzertifizierung um. Nach einem kurzen Ausflug zurück zu ihren Wurzeln als Sales- und Qualitätsmanagerin in einer Biogetreideproduktion gründete sie im Juni 2017 Umblick. Mit ihrer Organisation verbindet sie ihre beiden Spezialgebiete, nämlich Umweltschutz und Bildung. Heute arbeiten Bianca und ihr Team vor allem an unterschiedlichsten nationalen und internationalen Projekten und halten Umweltworkshops für u. a. Kinder, Pädagog*innen, Senior*innen und Arbeitssuchende.

„BEI TEACH FOR AUSTRIA KONNTE ICH IM UMGANG MIT MEINEN SCHÜLER*INNEN ERLEBEN, WIE VIEL MAN IM LEBEN EINZELNER BEWEGEN KANN, UND DADURCH MEINE PASSION ENTDECKEN.“

BILDUNGS- BOTSCHAFTER*INNEN AUCH NACH DEM PROGRAMM

Alumni arbeiten an der Vision für Bildungsgerechtigkeit



Nach dem zweijährigen Fellowprogramm gehen unsere Alumni unterschiedlichste Wege: Ob im Bildungssystem selbst, in NGOs, Politik, Verwaltung oder in der Privatwirtschaft – auf unterschiedlichen Ebenen tragen sie dazu bei, Bildungschancen zu schaffen.

87%

der Alumni geben an, dass TFA sie in ihrer anschließenden Berufswahl maßgeblich beeinflusst hat.

(Alumnibefragung 2019)

85,9%

tragen in ihrem Beruf oder mit ihrem ehrenamtlichen Engagement weiterhin direkt zur Vision 2050 bei.

(Alumnibefragung 2019)

.. NACHHALTIGE VERÄNDERUNG IM SYSTEM

Gemeinsam etwas für die Kinder erreichen

In Wien hat TFA bereits

60 VON 94

Zielschulen erreicht.

76%

der Schulleitungen haben konkrete Beispiele, was die Fellows an der Schule verändert haben.

(Befragung der Schulleiter*innen 2018)



TFA ist in

10
STÄDTEN aktiv.

Helga Reisinger

ist Direktorin der MS St. Pölten. Seit Herbst 2018 unterrichtet an ihrer Schule Manuela Putz, Fellow 2018. „Als Quereinsteigerin lebte sich Manuela Putz im engagierten Team sehr gut ein. Sie übernahm bereitwillig Aufgaben bei den musikalischen Aufführungen. Die ihr übertragenen Projekte erledigte sie verantwortungsvoll und mit Eigeninitiative.“

„UNSERE KOLLEGIN BRACHTE VIEL ENTHUSIASMUS, MOTIVATION UND TEAMFÄHIGKEIT MIT, ALS SIE IM SEPTEMBER 2018 AN UNSERER SCHULE STARTETE.

MITHILFE DER TEACH FOR AUSTRIA-AUSBILDUNG LEISTETE SIE EINEN BEITRAG ZUR METHODENVIELFALT UND BRACHTE – DURCH EINEN ANDEREN BLICKWINKEL AUF DEN ‚LEBENSRAUM SCHULE‘ – NEUE IMPULSE EIN. DURCH IHRE EMPATHISCHE ART IST SIE AUCH BEI DEN SCHÜLER*INNEN UNGEMEIN BELIEBT.“

PRIVATE PARTNER

GOLDPARTNER



SILBERPARTNER



BRONZEPARTNER

Alcar

Blaguss

Hil Foundation

Industriellenvereinigung OÖ

Klaus Pöttinger

People Share Privatstiftung

Teach For All

Vita Activa Privatstiftung

100 UND 1-PARTNER

Arbeiterkammer Wien
backaldrin International
Boehringer Ingelheim RCV
Fronius International
Future Wings Privatstiftung
Hutchison Drei Austria
Industriellenvereinigung W
LGT Bank Österreich
Oesterreichische Kontrollbank
Ottakringer Getränke
Porr AG
Sparkasse OÖ
voestalpine AG

50 UND 1-PARTNER

Andreas Brandstetter
BDO Austria
Essl Foundation
Grand Hotel Wien
Heidi Senger-Weiss
IBM
Industriellenvereinigung NÖ
KSV1870
Österreichische Lotterien
PC Electric
Pfizer Corporation Austria
Powerlines Group
Seat
smec
UNIQA

ÖFFENTLICHE PARTNER



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union



Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium Europa, Integration und Äußeres



FFG
Forschung wirkt.

SCHULVERWALTUNG

Die Stadt- bzw. Landesschulräte gehören zu unseren wichtigsten Partnern. Sie ebnen den Fellows den Weg in die Schulen und ermöglichen ihnen die Anstellung durch einen Sondervertrag.



IMPRESSUM

Herausgeberin:

Teach For Austria gemeinnützige GmbH
Marxergasse 4A, 1030 Wien
office@teachforaustria.at
www.teachforaustria.at

Geschäftsführung: Gebhard Ottacher

Redaktion: Aadilah Amin, Elisabeth Witzani,
Pia Maria Perina, Christina Hauer, Theresa Vonach

Lektorat: Johannes Payer

Druck: Grasl Druck & Neue Medien GmbH

Fotografie: David Blacher

Grafik & Layout: Eveline Wiebach | www.liga.co.at

Spendenkonto:

Teach For Austria gemeinnützige GmbH
IBAN: AT49 2011 1828 9751 7900
BIC: GIBAATWWXXX

Der vorliegende Bericht wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Wien, im November 2019

WEITERE UNTERSTÜTZER

A1, Telekom Austria,
Agrana, AMS,
Bank Austria UniCredit,
Compass Group, DLA Piper,
Erste Bank, Flughafen Wien,
Geberit, Gewista, Google Austria,
Industriellenvereinigung
Österreich, ÖBB,
Observer Medienbeobachtung,
Oesterreichische Nationalbank,
Rotary Club Wien-Albertina,
Salzer Papier, Samsung, Stabilo,
The Boston Consulting Group,
Warimpex,
Wirtschaftskammer NÖ,
Wirtschaftskammer OÖ,
Wirtschaftskammer Österreich,
Wirtschaftsuniversität Wien,
Verdino, Verkehrsbüro Group

Papier:

PERGRAPHICA® Classic Smooth 150 g/m²
zur Verfügung gestellt von Mondi



PERGRAPHICA®

Die Herausgabe des vorliegenden Berichts wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von UNIQA



Denk WER
soll etwas verändern
wenn nicht
DU?



FELLOW-JAHRGANG 2019